

Zett, 12. Oktober 2014 SÜDTIROL

Reden als Krebs-Prävention

„Eine Wissensoffensive für Frauen mit und ohne Brustkrebs“: Mit dieser Zielsetzung hat die Initiative „mamazone“ gestern zu Info-Gesprächen in die Bozner Eurac geladen.

BOZEN (ov) Etwa 400 Frauen im Jahr erkranken hierzulande an Brustkrebs. Damit ist dies die häufigste Krebserkrankung in Südtirol, mit einer sehr hohen Sterberate: Etwa 80 Frauen sterben im Jahr. Daher ist die Prävention eines der zentralen Anliegen der international agierenden Initiative „mamazone“ – siehe auch das aktuelle Projekt „Diplompatientin“.

Jedes Jahr veranstaltet die Initiative Expertengespräche und Vortragsreihen, um aktuelle Entwicklungen sowie Ergebnisse in Diagnostik und Therapie



Die Referenten der 7. Brustkrebs-Akademie in der Bozner Eurac.

des Mammakarzinoms einem breiteren Publikum vorzustellen. So ist auch der Begriff „Diplompatientin“ entstanden, der im Zentrum der gestrigen, bereits 7. Brustkrebs-Akademie in der Eurac stand. „Es geht darum, mündige, aktive Patientinnen auszubilden, die Verantwortung für ihre Behandlung übernehmen“, so die Südtiroler „mamazone“-Verantwort-

lichen Martina Ladurner und Erika Laner. Insofern wurde gestern im Kontakt mit den Experten sowohl darüber gesprochen, welche Behandlungsformen es gibt, wie auch darüber, wie etwa eine Patientinmappe angelegt wird. Denn eines ist im Kampf gegen Brustkrebs gewiss: Je mehr darüber gesprochen wird, desto eher wird einem die Gefahr bewusst.